

# Zweiter Gleisanschluss ist fertig

Als Nächstes soll am Lokschuppen die historische Drehscheibe saniert werden

Von Rolf Ziehm

**NEUMÜNSTER** 34 Meter misst die riesige Universalstopfmaschine der Firma Schwebbau aus Stadthagen bei Hannover, die jetzt für einen Tag am historischen Lokschuppen anrückte. Hier wird schon seit drei Wochen am südlichen Gleisanschluss des Lokschuppen an das DB-Netz gearbeitet.

Mitarbeiter der Uelzener Firma SHG Gleis- und Tiefbau erneuern hier das vor Jahren von der Deutschen Bahn demonierte Gleis und die zwei Weichen. „Wir machen das schick“, erläuterte Schwebbau-Baustellenchef Uwe Lemme. Die Stopfmaschine verdichtet mit ohrenbetäubendem Lärm, aber fast vollautomatisch den Schotter unter den Schwellen und Gleisen. Der nachfolgende Schotterpflug ebnet das Gleisbett weiter ein. „Damit die Kollegen nicht mehr so viel per Hand erledigen müssen“, so Lemme.

„Wir hatten bisher nur den nördlichen Gleisanschluss zur NEG hin, jetzt geht es auch im Süden ans DB-Netz“, sagte Dr. Thomas Kittel, der mit seiner Stiftung ein wichtiger Mäzen der Interessengemeinschaft Kulturlok-



34 Meter lang ist die Stopfmaschine, die den Schotter unter den Gleisen und Schwellen verdichtet.

schuppen Neumünster ist. Einen höheren fünfstelligen Betrag lässt die Stiftung für die Arbeiten springen.

Der zusätzliche Gleisanschluss im Süden hat laut Kittel gleich mehrere Vorteile. Kittel: „Wir sind nicht mehr nur von einem Zugang ab-

hängig, das Gelände ist von Süden zudem besser anfahrbar.“

Der Lokschuppen gewinne um zwei Mal 80 bis 100 Meter an Gleislänge. Kittel: „Wir können besser rangieren und eine Lok von vorne nach hinten umsetzen - das nennt

man Umlaufen.“

Der zweite Gleiszugang ist auch deshalb wichtig, weil der nördliche Gleisanschluss momentan gesperrt ist. Die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft (NEG) und die Intermodal als Betreiber des Kombiverkehrsterminals

Bahn / Straße bauen dort das Gleis aus (der Courier bereits richtete).

Die nächste Aufgabe, die am Lokschuppen ansteht, ist die Sanierung der historischen Drehscheibe. Der Start dafür soll im kommenden Monat sein.